

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich Kultur, Wissenschaft, Tourismus  
Amt für Kultur und Denkmalschutz

## Fünfte Sitzung der Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischen Gräber in der Landeshauptstadt Dresden

am 27.09.2024

---

### **PROTOKOLL**

Ort: Neues Rathaus, Dr.-Külz-Ring 19, 01067 Dresden, 3. Etage, Zimmer 200  
Zeit: 14:30-16:00 Uhr

Leitung: Frau Dr. Sack, Vorsitzende

Protokoll: Frau Dr. Obenaus, Amt 41.2

Teilnehmende: Siehe Anwesenheitsliste im Anhang – Anlage 1

#### **TOP 1: Eröffnung der Sitzung durch die Vorsitzende der Fachkommission, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Herstellung der Beschlussfähigkeit sowie Feststellung der Tagesordnung**

Die Vorsitzende Frau Dr. Sack eröffnet die fünfte Sitzung der Fachkommission und begrüßt die anwesenden Mitglieder sowie Gäste im Saal. Es sind neun stimmberechtigte Mitglieder, ab TOP 3 zehn stimmberechtigte Mitglieder, anwesend. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es wird bestätigt, dass die Tagesordnung allen mit Schreiben vom 13.9.2024 per E-Mail zugegangen ist. Es werden keine weiteren Anmerkungen zur vorliegenden Tagesordnung gemacht.

#### **TOP 2: Änderung der Geschäftsordnung**

Nach der Neukonstituierung des Dresdner Stadtrats werden die Vertretungen der Fraktionen in der Fachkommission historischer Persönlichkeiten neu ernannt. Dies macht eine Änderung der Geschäftsordnung vonnöten. In Paragraph 4 der Geschäftsordnung wird die Mitgliederzahl an die neue Anzahl der Fraktionen angepasst. Außerdem wird die Streichung der zweiten Stellvertreterregelung angeregt. Die Geschäftsordnung wird dem Protokoll im Änderungsmodus angefügt (Anlage 2).

**Votum:** 9 Zustimmungen, keine Gegenstimme

#### **TOP 3: Bericht über die Arbeitsweise der Fachkommission und die Arbeitsfortschritte der Recherchegruppe des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde e.V. (ISGV)**

Frau Dr. Sack berichtet über die Genese der Fachkommission und der Arbeitsfortschritte. Sie erinnert an den satzungsmäßigen Auftrag der Fachkommission. Es existiere eine sogenannte Gesamtliste, die

716 Namen umfasse, davon würden 129 Gräber von der Stadt Dresden finanziell unterstützt. Entgegen dem Begriff „Gesamtliste“ sei diese nicht vollständig: Sie enthalte „blinde Flecken“, etwa, weil den Friedhofsverwaltungen nicht alle potenziell infrage kommenden Persönlichkeiten bekannt sind, deren Gräber zum Teil auch nicht mehr sichtbar sind. Sie werde kontinuierlich erweitert, wenn Nutzungsrechte auslaufen, Personen ableben oder eine Neubewertung von Persönlichkeiten stattfinde. In diesem Zusammenhang stelle sich die übergeordnete Frage, an wen wir als Stadt erinnern wollen? Die Fachkommission habe sich entschieden, die 129 Gräber, die bereits mit städtischer Finanzierung gepflegt werden, zu prüfen. Diese Rechercheliste ist nach Aufnahme der in Dresden bestatteten Ehrenbürger auf ca. 150 Personen angewachsen. Nach etwa 25 Personen ist auch eine Straße, ein Park oder ein Platz benannt.

Frau Dr. Sack berichtet, dass ein Schreiben von BM Jähnigen an BM Klepsch vom 24.9.2024 der Fachkommission als Tischvorlage vorliege (Anlage 3). Darin äußert BM Jähnigen die Sorge, dass die gewünschten Untersuchungsergebnisse in absehbarer Zeit nicht vorliegen würden, und regte ein Verfahren an, welches den Einordnungsprozess verkürze. Dabei sollen die Gräber von Personen, die auf den ersten Blick als „unbelastet“ einzustufen wären, zur Verminderung von Zeit und Kosten keiner vertiefenden Prüfung unterzogen werden.

Frau Dr. Sack betont, dass bei der Untersuchung und Bewertung historischer Persönlichkeiten wissenschaftliche Standards eingehalten werden müssten. Dies entspreche auch dem Beschluss des Stadtrats. Das Tempo der Arbeit der Fachkommission werde auch von der finanziellen Ausstattung beeinflusst. Andere Städte würden für vergleichbare Unternehmungen wissenschaftliche Stellen (TVöD 13) finanzieren, während der Dresdner Recherchegruppe unter Leitung von Prof. Dr. Rutz nur 20.000 Euro pro Jahr zu Verfügung stünden.

Herr Thiel ergänzt, dass das Schreiben aus einer Besprechung mit BM Jähnigen und den Friedhöfen resultiere. Bereits frühzeitig habe Herr Thiel darauf hingewiesen, dass mit Blick auf die Haushaltslage zeitnah Ergebnisse vorgelegt werden müssten. Die Ausstattung des Friedhofswesens im nächsten Doppelhaushalt sei sehr ungewiss. Verkehrssicherheit habe in der Arbeit des Friedhofswesens Priorität und die Pflege historischer Gräber werde mit Blick auf die derzeitige Haushaltssituation als freiwillige Aufgabe aufgefasst. Das Schreiben sei als Aufschrei zum Zustand der Dresdner Friedhöfe – nicht nur als Erinnerungsorte, sondern als Bestattungsorte – zu verstehen.

Frau Dr. Sack setzt ihren Bericht mit der kurzen Erläuterung des Kriterienkatalogs fort (Anlage 4). Sie erläutert, dass die Bildung von Fallgruppen Grundlage für die Untersuchung sei. Viele derzeitige Ehrengräber seien ein Kind ihrer Zeit, dies würde die Unterteilung der Fallgruppe C in die Untergruppen C1 und C2 berücksichtigen.

Herr Prof. Kübler stößt zur Sitzung hinzu.

Herr Dr. Schwanitz berichtet zum Arbeitsfortschritt der Recherchegruppe, die sich im Jahr 2023 aus einem neunköpfigen Team zusammensetzte. Derzeit bestünde das Rechercheteam aus fünf Historikerinnen und Historikern des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde (ISGV). Zur Clusterbildung wurde anhand der begonnenen Materialsammlung ein Ampelsystem entwickelt: 3 Personen sind als rot klassifiziert (Fallgruppe A: historisch schwer belastet). 90 Personen sind als grün klassifiziert (Fallgruppe C: historisch unbelastet). Vor allem handelt es sich um Personen, die um 1800 geboren wurden. 14 Personen (weiß) sind bisher noch nicht untersucht worden. Interessant sind die fast 50 gelben Verdachtsfälle (Fallgruppe B: historisch umstrittenen). In diesen Fällen fehlen Informationen zum Agieren in der Zeit des Nationalsozialismus und der DDR. Diese Verdachtsfälle bedürfen einer eingehenderen Recherche, um eine abschließende Bewertung vornehmen zu können. Jede Person erhält einen Recherchebogen. Diese Tiefenrecherche mit Archivkonsultation sowie der Reduzierung des Teams habe zu einer Verlangsamung der Arbeit geführt.

#### **TOP 4: Beratung und Beschlussfassung zum weiteren Vorgehen**

Im Anschluss an die Präsentation der Zwischenergebnisse der Recherchegruppe schließt sich eine Diskussion zum Umgang mit den Ergebnissen und dem weiteren Vorgehen an.

Herr Thiel empfiehlt, die bereits 90 als grün markierten, unbelasteten Personen als abgeschlossen zu begreifen.

Herr Dr. Klein betont, dass es auch historisch unbelastete Personen gibt, deren Verdienste aus heutiger Sicht die Vergabe einer Grabwidmung ehrenhalber nicht mehr rechtfertigen. Diese Personen würden hier unter die Fallgruppe C2 fallen.

Frau Prof. Dr. Ellerbrock fragt, welchen finanziellen Vorteil die Freigabe der als Fallgruppe C1 kategorisierten Personen haben würde.

Herr Thiel begegnet, dass für Ehrengräber mit 400,- Euro Kosten pro Jahr und Grab gerechnet würde. Dies sei die Grundlage für die Stadtratszuweisung. Eine Abschichtung der Ehrengräber wäre der politischen Diskussion zuträglich.

Frau Prof. Dr. Ellerbrock schlägt vor, die 90 unbelasteten Personen vorläufig als unbelastet freizugeben.

Herr Thiel betont die Bedeutung der Transparenz, d.h. deutlich zu machen, welche Anzahl an historischen Persönlichkeiten mit welcher Schärfe begutachtet würden. Dies sei auch eine Grundlage für den Stadtrat über einen Mehrbedarf zu entscheiden.

Frau Teichmann, Leiterin Elias-, Trinitatis- und Johannesfriedhof, berichtet, dass sie 2018 an der Erstellung eines Friedhofsentwicklungskonzeptes beteiligt war. Aus Friedhofssicht stelle sich die Frage, wie im Zuge der Haushaltskürzungen zukünftig die Pflege der Anlagen gesichert werden kann. Auf den Friedhöfen befinden sich Grabmale, die unter Denkmalschutz stehen, ohne dass die bestattete Person in ihrer Relevanz anerkannt sei. Oder Persönlichkeiten, deren Bedeutung für die Stadtgeschichte vermutet werde, sie aber (noch) nicht anerkannt sei.

Herr Prof. Kübler berichtet vom Friedhof Mannheim, auf dem Gräber entfernt und durch Gedenktafeln ersetzt wurden.

Herr Dr. Klein fragt, ob die Fachkommission die Fallgruppe C insgesamt freigeben würde, obgleich die Fallgruppe C2 Personen kategorisiert, die aus heutiger Sicht nicht mehr geehrt würden.

Herr Prof. Dr. Schmeitzner gibt zu bedenken, dass das Wegfallen von 18 Personen der Kategorie C2 die Möglichkeit geben würden, andere Personen als bedeutend in die Liste aufzunehmen.

Frau Prof. Dr. Ellerbrock bittet, die Entscheidung über eine gruppenweise Freigabe zu vertagen. Die Finanzierung der Grabpflege sei ein bedeutendes Thema, aber nicht das Thema dieser Fachkommission. Der teilweise Zustand der Friedhöfe müsse in einer skandalisierenden Form in die Stadtgesellschaft getragen werden. Sie nimmt außerdem erneut Bezug auf das Schreiben von BM Jähnigen an BM Klepsch vom 24.9.2024. Darin ist Heinrich Barkhausen beispielhaft für eine gruppenweise Freigabe genannt. Im Zuge der Recherche habe sich allerdings der Verdacht eines ausgeprägt nationalsozialistischen Bekenntnisses und von kriegstreibenden Aktivitäten verhärtet. Gerade diese Biografie zeigt, dass das Erste-Blick-Verfahren nicht umsetzbar sei und sich die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Fachkommission daher von einer gruppenweisen Freigabe von zu prüfenden Personen distanzieren. Insgesamt ist die Arbeit der Fachkommission wissenschaftlichen Standards verpflichtet und arbeitet im Rahmen der finanziellen und personellen Ressourcen daran, diesem fachlich gerecht zu werden. Die Entscheidungen über Fallgruppe C2 müsse durch die Fachkommission gefällt werden und das Forscherteam müsse sich schwerpunktmäßig der Fallgruppe B widmen.

Herr Thiel hält fest, dass die vorläufige Fallgruppenliste die Grundlage wäre, die für die Haushaltsdiskussion herangezogen werden könne.

Herr Dr. Klein schlägt vor, dass der heutige Recherchestand eine erste Grundlage für die politische Diskussion ist. Bis zum 6. Januar wäre das Vorlegen einer Entscheidung über die Fallgruppe C2 notwendig. Er richtet die Frage an die Fachkommission, ob es Konsens sei, dass die Fallgruppe B abschließend bearbeitet werde.

Frau Dr. Sack bringt zur Abstimmung, ob die Recherchegruppe im Jahr 2025 weiterarbeiten solle.

**Votum:** 10 Zustimmungen, keine Gegenstimmen

Frau Prof. Dr. Ellerbrock bittet darum, die Zahlen der jeweiligen Fallgruppen noch nicht öffentlich zu kommunizieren. Das Graduiertenkolleg und die Recherchegruppe des ISGV müssten ihre Ergebnisse miteinander abgleichen.

Herr Thiel bittet um die Vorstellung der Ergebnisse der Recherche. Herr Börner ergänzt, dass auch die Friedhofsverwaltungen ein Interesse an den Rechercheergebnissen haben. Frau Dagen betont die Relevanz der Rechercheergebnisse auch für die Stadträte der Fachkommission und bittet um Einladung.

Frau Prof. Dr. Ellerbrock werde zu einem Termin einladen, um die Rechercheergebnisse vorzustellen. Herr Dr. Klein bittet Frau Prof. Dr. Ellerbrock um einen Terminvorschlag, Amt 41.2 werde zu diesem Termin einladen.

Frau Töpfer werde die Rechercheergebnisse in die AG Straßennamen nehmen, um zu prüfen, nach welchen als belastet eingestuften Persönlichkeiten möglicherweise Straßen oder Plätzen benannt sind.

Herr Hasse schlägt vor, bisher nicht in der „Gesamtliste“ erfasste Gräber von bedeutenden Persönlichkeiten, die derzeit nicht als Ehrengräber finanziert würden, aber aus Sicht der Träger erhaltenswürdig sind, der Fachkommission zu melden, um den Mehrbedarf zu ermitteln.

Herr Dr. Schwanitz dankt für die Anregungen und Kommentare. Er bittet noch einmal, dass das Ergebnis in der Excel-Tabelle als vorläufig angesehen werde.

Herr Thiel verabschiedet sich offiziell aus der Fachkommission. Frau Dr. Sack dankt ihm für die bisherige Mitwirkung in der Fachkommission.

#### TOP 5: Sonstiges

Termin und Ort der nächsten Sitzung: Die nächste Sitzung der Fachkommission historische Persönlichkeiten findet am **24. Januar 2025, 13:00-15:30 Uhr im Kulturrathaus** statt.

Frau Dr. Sack dankt für die rege Teilnahme und schließt die Sitzung.

Aufgestellt

MOBENAU

Digital signiert von MOBENAU  
DN: cn=MOBENAU, ou=Amt41  
Grund: Maria Obenaus, 41.2  
Datum: 25.10.2024 10:15  
+02'00'

Obenaus

Bestätigt



Sack

#### Anlagen:

Anwesenheitsliste

Geänderte Geschäftsordnung

Schreiben von BM Jähnigen an BM Klepsch vom 24.9.2024

Präsentation Frau Dr. Sack und Herr Dr. Schwanitz

Beginn: 14:30 Uhr Ende: 16:00 Uhr	5. Sitzung der Fachkommission historische Persönlichkeiten 27.09.2024, Ort: Neues Rathaus	
Anwesenheit Mitglieder		
<b>Name</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Bemerkungen</b>
Prof. Dr. Dagmar Ellerbrock	anwesend	
Dr. Birgit Sack	anwesend	
Prof. Dr. Andreas Rutz i.V. Dr. Henrik Schwanitz	anwesend	
Prof. Dr. Mike Schmeitzner	anwesend	
Dr. Hans-Peter Hasse	anwesend	
Dr. Christina Ludwig		entschuldigt
Prof. Thomas Kübler	anwesend	
Detlef Thiel	anwesend	
Dr. David Klein	anwesend	
CDU-Fraktion		
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen		
Kristin Dänhardt (Fraktion DIE LINKE.)		
Susanne Dagen (AfD- Fraktion)	anwesend	
Stefan Engel (SPD-Fraktion)		entschuldigt
Michael Hauck ( FDP/Freie Bürger-Fraktion)	anwesend	
Jens Genschmar (Team Zastrow)		
BSW-Fraktion		
PVP-Fraktion		

Anwesenheit Amt für Kultur und Denkmalschutz und Gäste		
<b>Name</b>	<b>Unterschrift</b>	<b>Bemerkungen</b>
Dr. Maria Obenaus	anwesend	
Klara Töpfer	anwesend	
Katja Porrmann	anwesend	Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft
Jens Börner	anwesend	Verwaltung Urnenhain Tolkewitz
Beatrice Teichmann	anwesend	Verwaltung Elias-, Trinitatis-, Johannesfriedhof
Christian Mögel	anwesend	Freundeskreis Trinitatis-, Johannesfriedhof

## **Anlage 1**

### **Geschäftsordnung für die Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischen Gräber in der Landeshauptstadt Dresden**

#### **§ 1 Präambel**

Die Erhaltung historischer Grabstätten ist im Hinblick auf das kulturelle Erbe der Landeshauptstadt Dresden essentiell. Historische Gräber sind Erinnerungszeichen an historischen Orten und sind - im öffentlichen Raum befindlich - allgemein zugänglich und insofern zu gestalten, zu pflegen und zu bewahren. Sie bieten in direkter Nachbarschaft der Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, auf Personen und gleichsam Ereignisse aufmerksam zu machen und das öffentliche Bewusstsein zu entwickeln. Sie fördern die Auseinandersetzung mit der Lokalgeschichte und sind Bestandteil der kulturellen Identität der Landeshauptstadt Dresden.

#### **§ 2 Aufgaben und Ziele**

Die Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte ist ein beratendes und unabhängiges Gremium für die Landeshauptstadt Dresden. Aufgabe der Kommission ist es, die in der Vorlage befindliche Gesamtliste einer formalen wie gründlichen Inhaltsprüfung zu unterziehen. Für die zuständigen Gremien der Landeshauptstadt Dresden sollen abschließend Empfehlungen ausgesprochen werden, wie mit den vorhandenen, aber auch zukünftigen historischen Gräbern aus fachlicher Perspektive idealerweise umgegangen werden soll. Für die Neubewertung und Fortschreibung der Liste historischer Gräber in der Landeshauptstadt Dresden ist es notwendig, zu allen in der betreffenden Liste aufgeführten Personen biografische Informationen (Biogramme) systematisch zu recherchieren, die dem gegenwärtigen Stand der Forschung entsprechen.

#### **§ 3 Beurteilungskriterien/Klassifizierung**

Historische Gräber sind Ausdruck der wechsellvollen Dresdner Stadtgeschichte der vergangenen Jahrhunderte. Die Benennungen finden oder fanden immer in einem gesellschaftlich-historischen Kontext statt. Denkweisen, politische Strömungen, historische Ereignisse, gesellschaftspolitische Themen, ökonomische Konjunktoren sowie kulturelle, literarische oder künstlerische Mentalitäten spielen und spielten hierbei entscheidende Rollen. Der Fokus der Neubewertung besteht darin, ob formale oder andere Gründe ein Streichen von den betreffenden Listen angemessen erscheinen lassen; ob also anhand vorliegender biografischer Informationen Gründe ermittelt werden können, die gegen eine Fortsetzung des Faktums sprechen.

Die Relevanz dieser Beurteilung bezieht sich im Wesentlichen darauf, dass eine Persönlichkeit im Nachhinein Bedenken auslöst, weil diese Person Ziele und Wertvorstellungen verkörpert, die im Widerspruch zu den Grundsätzen der Verfassung, der

Menschenrechte bzw. einzelner für die Gesamtrechtsordnung wesentlicher Gesetze steht. Zusätzlich zu diesen Bedenken gegen die mit der Person verknüpften Ziele und Wertvorstellungen müssen der geehrten Person schwerwiegende persönliche Handlungen (Verbrechen gegen die Menschlichkeit, Rassismus, Kolonialismus, Antisemitismus, Kriegsverbrechen u. a. m.) zuzuschreiben sein. Die Fachkommission erstellt einen internen Kriterienkatalog als Grundlage ihrer Beschäftigung mit den zu prüfenden Biographien. Die Ergebnisse sind von der Fachkommission zu diskutieren. Abschließend stimmt die Fachkommission (Mehrheitsbeschluss) darüber ab, wie mit den historischen Gräbern zu verfahren ist. Ausdrücklich wird festgestellt, dass zu einzelnen von der Fachkommission betrachteten Personen –ungeachtet aller Sorgfalt der Untersuchung – gleichwohl nicht auszuschließen ist, dass im Zuge künftiger Forschungen weitere Informationen auftauchen, die auch die Bewertungen dieser Personen verändern. Der Entscheidungsvorschlag der Fachkommission ist dem Stadtrat bzw. einem seiner zuständigen Ausschüsse zur Bestätigung vorzulegen.

#### § 4 Zusammensetzung

Die Fachkommission besteht aus ~~17 Mitgliedern, darunter~~

- \_\_ fünf Mitgliedern, die ausgewiesene Expert\*innen und Experten im Bereich der Neueren und Neuesten Geschichte und in Fragen der Regionalgeschichte sind- und
- \_\_ ~~je Des Weiteren wird ein~~em Stadtratsmitglied pro Fraktion ~~in die Fachkommission berufen.~~

Der Fachkommission gehören darüber hinaus als ständige Mitglieder an:

- \_\_ der Leiter/die Leiter\*in des Stadtarchivs Dresden,
- \_\_ der Direktor/die Direktor\*in des Stadtmuseums,
- \_\_ der Leiter/die Leiter\*in des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ~~und~~
- \_\_ der Leiter/die Leiter\*in des Amtes für Kultur und Denkmalschutz ~~an~~.

Die temporären Mitglieder der Fachkommission werden auf Vorschlag des Oberbürgermeisters durch den Ausschuss für Kultur, Wissenschaft und Tourismus (Eigenbetrieb Heinrich-Schütz-Konservatorium) für die Dauer der Tätigkeit der Kommission, längstens jedoch für fünf Jahre (oder eine Wahlperiode des Stadtrates) berufen. Eine Wiederwahl ist möglich. Scheidet ein Mitglied vor Ende der Berufungszeit aus, ist ein neues Mitglied zu berufen. Die Fachkommission kann nach Berufung zusätzliche Expert\*innen und Experten mit beratender Stimme zu ihren Sitzungen kooptieren. Die Fachkommission wählt aus ihrer Mitte eine Vorsitzende oder einen Vorsitzende/-n und ~~zwei~~ eine stellvertretende Vorsitzende Stellvertretung. Der/die Vorsitzende bzw. der Vorsitzende oder bzw. der/die Stellvertreter\*in die Stellvertretung leiten die Sitzung. Die Bestimmung des Vorsitizes erfolgt mit der Mehrheit der berufenen Mitglieder. Bei Stimmgleichheit entscheidet das Los. Die Amtsdauer entspricht dem Berufszeitraum von fünf Jahren.

#### § 5 Arbeitsweise



Die Geschäftsführung der Fachkommission ist im Geschäftsbereich Kultur, Wissenschaft und Tourismus angesiedelt. Sie ist im Benehmen mit dem Amt für Kultur und Denkmalschutz zuständig für

- die Gestaltung der Tagesordnung, die Organisation der Sitzungen und das Protokoll im Einvernehmen mit der/dem Vorsitzenden;
- die aus den Empfehlungen der Fachkommission entstehenden Korrespondenzen respektive Vorlagen

Die Fachkommission tagt anlassbezogen, jedoch mindestens einmal im Quartal. Die Sitzungen können analog, digital oder hybrid stattfinden. Die Sitzungen der Kommission sind öffentlich. Die Nichtöffentlichkeit kann hergestellt werden. Es sind nur die vom Stadtrat bestätigten Mitglieder der Fachkommission bzw. ihre Vertreter stimmberechtigt. Die Beschlussfähigkeit der Kommission ist gegeben, wenn mindestens die Hälfte der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist. Entscheidungen werden mit einfacher Mehrheit in offener Abstimmung getroffen. Beschlüsse können schriftlich im Umlaufverfahren gefasst werden. Die Mitglieder der Kommission und die ggf. hinzugezogenen Gäste bzw. fachkundige Personen sind verpflichtet, über den Lauf der Beratungen Verschwiegenheit zu bewahren.

#### **§ 6 Niederschrift**

Das von jeder Sitzung anzufertigende Protokoll wird als Ergebnisprotokoll geführt und ist von ~~dem/der~~ Vorsitzenden bzw. dem Vorsitzenden bzw. ~~dem/der~~ Stellvertreter\*in Stellvertretung zu unterzeichnen.

#### **§ 7 Änderung der Geschäftsordnung**

Änderungen der Geschäftsordnung erfolgen mit einfacher Mehrheit der Mitglieder der Fachkommission.

#### **§ 8 Inkrafttreten**

Die Geschäftsordnung tritt im Rahmen der Beschlussfassung zur Einrichtung der Fachkommission in Kraft. Eine Bestätigung erfolgt zusätzlich in der konstituierenden Sitzung der Fachkommission.



Geschäftsbereich Kultur, Wissenschaft und Tourismus  
Beigeordnete Frau Annekatriin Klepsch

Landeshauptstadt Dresden  
Geschäftsbereich  
Umwelt und Klima,  
Recht und Ordnung

GZ: (GB7) 67.01  
Bearbeiter: Frau Pormann  
Telefon: (03 51) 4 88 71 58  
Sitz: Grunaer Str. 2  
E-Mail: kpormann@dres-  
den.de  
Datum: 24. SEP. 2024

## Fachkommission Historische Gräber

Sehr geehrte Frau Klepsch,

ich bin dankbar, dass es nach den vielen Jahren der internen Diskussion gelungen ist, auf Basis eines im wesentlichen auch durch das Kulturamt befruchteten Stadtratsbeschlusses, die Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischer Gräber in der Landeshauptstadt Dresden einzurichten. Schließlich hatte bereits 1997 der Dresdner Stadtrat in der Friedhofssatzung für die städtischen Friedhöfe beschlossen, dass es ein vom Denkmalschutzamt und Grünflächenamt gemeinsam abgestimmtes und vom Stadtrat beschlossenes Verzeichnis der bedeutenden Persönlichkeiten und kulturell und geschichtlich wertvollen Grabstätten geben soll.

Im ersten Schritt hat sich die Kommission darauf verständigt, zunächst alle 129 Personen zu prüfen, deren Gräber aktuell von der Landeshauptstadt finanziell unterstützt werden. Die Ergebnisse der Prüfung gestalten sich aus unserer Sicht als sehr langwierig, da die von der Kommission eingesetzten studentischen Hilfskräfte alle Lebensläufe noch einmal neu erfassen. Auf die von den Friedhofsverwaltungen und dem Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft zur Verfügung gestellten Unterlagen soll nicht zurückgegriffen werden, da diese einer fundierten wissenschaftlichen Bewertung nicht entsprechen.

Vor diesem Hintergrund Sorge ich mich, ob die Kommission überhaupt in einer absehbaren Zeit die gewünschten Ergebnisse vorlegen kann. Es ist aus meiner Sicht schwer möglich, für jede Person eine grundlegende Bewertung des Lebenslaufes vorzunehmen, denken wir an die Diskussion um Lea Grundig.

Daher rege ich an, ein Verfahren zu finden, welches die Einordnung erleichtert. Die politische Diskussion, welches Grab einen „Schutzstatus“ erhalten und auf Kosten der Landeshauptstadt gepflegt werden soll, trifft ohnehin der Stadtrat, natürlich auf der Grundlage der fachlichen Empfehlungen der Kommission. Konkret rege ich an, die Personen, welche auf den ersten Blick (ohne weitere Prüfung) von den Fachleuten als „erhaltenswert“ eingestuft werden, aus Zeit- und Kostengründen von der Prüfung auszunehmen (Beispiele: Carl Maria von Weber, Wilhelm Walther, Hans Stosch-Sarrasani, Paul Büttner, Heinrich Barkhausen, Fritz Foerster, Andreas Schubert).

Es sollten nur noch die Personen näher betrachtet werden, deren historische Bedeutung aus Sicht der Fachleute in der Kommission wirklich einer näheren Prüfung bedürfen, und hier nicht nur hinsichtlich der politischen Einordnung, sondern auch nach der Bedeutung insgesamt (Beispiel: Clara Salbach-Hoffmann, Heinrich Tessmer). Denn um diese geht es ja bei der Einordnung und nicht um eine Einordnung als Ehrengrab.

Meine große Sorge gilt der Bearbeitung der Prüfliste von Persönlichkeiten die noch keinen „Schutzstatus“ aufweisen und zur Klärung von den Friedhofsverwaltungen vorgelegt worden sind. Es handelt sich um über 700 Grabstätten. Wann können wir mit Ergebnissen oder einem Verfahrensvorschlag rechnen?

Frau Dr. Sack hat in der zweiten Sitzung der Fachkommission zutreffend festgestellt, „...dass die **Gesamtliste** fortgeschrieben und ergänzt werden muss. Sie weist darauf hin, dass die Friedhöfe bisher ohne zusätzliche Mittel potenziell infrage kommende Gräber pflegen und daher schnelle Entscheidungen benötigen. ...Sie wirft die Frage auf, welche Priorisierung angesichts knapper Kassen möglicherweise empfohlen werden sollte“. Hier sollte angeschlossen werden, um diesen Gedanken nicht aus den Augen zu verlieren.

Die Klärung, welche Gräber zu erhalten sind und welche beräumt werden können, drängt sehr. Warum ist das uns so wichtig und kann nicht noch weitere Jahre warten?

1. Wenn Nutzungszeiten auslaufen, stehen die Friedhofsverwaltungen vor der Entscheidung,
  - a. das Grab auf eigene Kosten zu erhalten (wozu es auf den Friedhöfen freier Träger wegen der Unterfinanzierungen gegebenenfalls kaum kommen wird), oder
  - b. von den Nutzungsberechtigten die Beräumung der Grabstelle zu verlangen (das kostet in Abhängigkeit vom Grabmal mehrere hundert Euro). Bei Lotte Meyer zum Beispiel sprechen wir über einen Betrag zwischen 750 und 1.000 Euro allein für die Steinberäumung. Da muss die Friedhofsverwaltung schon konkret wissen, ob das Grab zu erhalten ist, oder nicht.
2. Ein Grab, welches aufgelöst wird, ist weg! Da hilft auch kein Beschluss fünf Jahre später. Daher hat sich das Amt für Stadtgrün und Abfallwirtschaft ohne Beschluss beispielsweise für den Erhalt der Grabstätten Etha Richter, Friedrich Press, Robert Henze, Hans Löscher, Otto Richter, Friedrich Bouché und Emil Donath ausgesprochen. Es kann jedoch nicht Zielsetzung sein, dass Mitarbeiter ohne Rechtsgrundlage und genügende finanzielle Grundlagen Entscheidungen treffen müssen.
3. Viele der Gräber auf der Klärungsliste sind inzwischen ohne Nutzungsrecht. Sie sind jedoch baulich in verkehrssicherem Zustand zu halten. Da es keinen Nutzer mehr gibt, ist der Friedhofsträger in der Verantwortung. Wie gehen wir mit Grabstätten um, deren bauliche Anlagen nicht mehr verkehrssicher sind?
4. Oftmals werden die hier angesprochenen Grabstätten auch nicht gepflegt. Das ungepflegte Erscheinungsbild strahlt auf die Umgebung in negativer Weise aus. Unabhängig davon, dass sich die Friedhofsverwaltung kritischen Fragen zum Pflegezustand der doch „so wichtigen Persönlichkeit“ ausgesetzt sieht.

Zusammenfassend ist es mir wichtig, dass die Kommission zeitnah zu einem ersten abschließenden Ergebnis und zur Klärung der weiteren Vorgehensweise kommt, dass ein Prozess in Gang gesetzt wird, der definiert, was die Erhaltung eines Grabes der Stadtgesellschaft bedeuten soll und anhand dessen dem Stadtrat zeitnah ein Entscheidungsvorschlag vorgelegt werden kann. Ebenso wichtig ist eine Festlegung, wie in der Zukunft über neue Anträge zur Aufnahme als Grab einer historisch wichtigen Person entschieden werden soll.

Mit freundlichen Grüßen



Eva Jähnigen  
Zweite Bürgermeisterin



Dresden.  
Dresdener



# Fachkommission zur Würdigung, Einordnung und Kontextualisierung bedeutsamer Persönlichkeiten der Stadtgeschichte zur Fortschreibung der Liste historischen Gräber in der Landeshauptstadt Dresden

# Kriterienkatalog zur Klassifizierung der historischen Persönlichkeiten sowie von Fallgruppen entlang der Bearbeitungsliste – Einführung

Die Kommission geht davon aus, dass die Vergabe eines ehrenhalber gewidmeten Grabs an besondere Verdienste für die Stadt Dresden geknüpft ist bzw. sein sollte. Dabei kann es sich um ein dauerhaftes Wirken, aber auch um herausragende Einzelleistungen insbesondere in den Bereichen Wissenschaft, Kunst, Musik, **Wirtschaft, Technik**, Bildung, Politik oder Sport handeln. Auch Widerstand und Verfolgung im Nationalsozialismus bzw. in der SBZ/DDR können positive Kriterien für die Vergabe eines ehrenhalber gewidmeten Grabs sein.

# Grabwidmung ehrenhalber historischer Persönlichkeiten – Ausschlusskriterien

*Grundsatz:*

Bei der Beurteilung einer Grabwidmung ehrenhalber ist immer die ganze Persönlichkeit und das gesamte Lebenswerk eines Menschen zu berücksichtigen. Es gilt abzuwägen, wie schwerwiegend die Handlungen waren, die einer Grabwidmung ehrenhalber entgegenstehen.


Eine nach außen sichtbare innere Umkehr von der Beteiligung an NS Unrecht etwa kann die Beeinträchtigung relativieren oder den Ausschluss von der Grabwidmung ehrenhalber rechtfertigen

# Grabwidmung ehrenhalber historischer Persönlichkeiten

## – Ausschlusskriterien

- aktive Beteiligung an der Ausgrenzung und Verfolgung im Nationalsozialismus (insbesondere durch berufliche Tätigkeit im Staatsapparat, in der Justiz oder bei Gestapo, Denunziation und Verfolgung)
- aktive Beteiligung an der Ausgrenzung und Verfolgung in der SBZ/DDR (insbesondere durch berufliche Tätigkeit im Staatsapparat, in der Justiz oder beim MfS, Denunziation und Verfolgung /IM-Tätigkeit)
- aktive Propagierung antisemitischer, rassistischer, völkisch-nationalistischer, kolonialistischer, militaristischer, minderheiten- oder frauenfeindlicher Positionen in Wort („geistige Brandstiftung“) und Tat
- die Begehung von schweren kriminellen Delikten
- ~~Verbrechen gegen die Menschlichkeit~~

# Fallgruppen

- **Fallgruppe A:** Die Person ist nach gegenwärtigem Diskussionsstand historisch schwer belastet; eine Aufrechterhaltung der Grabwidmung ehrenhalber ist nicht haltbar. ~~Sie beschädigt das Ansehen der Landeshauptstadt Dresden.~~
- **Fallgruppe B:** Die Person ist nach gegenwärtigem Diskussionsstand historisch umstritten. Eine Aufrechterhaltung der Grabwidmung ehrenhalber ist abzuwägen. ~~beschädigt das Ansehen der Landeshauptstadt Dresden bei Aufrechterhaltung der Grabwidmung ehrenhalber aber nicht.~~
- **Fallgruppe C:** Die Person ist nach gegenwärtigem Diskussionsstand historisch nicht belastet.  

- **Fallgruppe C 1:** Sie hat darüber Verdienste erworben, die eine Grabwidmung ehrenhalber weiterhin rechtfertigen.
- **Fallgruppe C 2:** Die Verdienste rechtfertigen aus heutiger Sicht die Vergabe einer Grabwidmung ehrenhalber nicht mehr.



**Name, Vorname:** Ponto, Erich Johannes Bruno

**Lebensdaten:** 14.12.1884 – 4.2.1957

**Tätigkeit/Beruf:** Schauspieler

**Epochale Einordnung:** Kaiserreich, NS, DDR, BRD

**Bedeutung für die Stadt Dresden (in Stichpunkten):**

- 1914/1947 am Hof- bzw. Staatstheater Dresden
  - 1946 Generalintendant

**Fallgruppe:** (vorläufig:) B

**Problemfelder:** Propagandatätigkeit im NS

- Mitwirkung an Propagandafilmen im NS
  - z.B. 1940 Die Rothschilds
- Sein Leben im NS scheint darüber hinaus nicht aufgearbeitet.

**Biografische Indizien für die Einordnung in die Fallgruppe (in Stichpunkten):**

- In Dresden Charakterdarsteller in Shakespeares Klassikern (u.a. 1927 als Polonius in „Hamlet“, bearb. u. inszeniert v. G. Hauptmann) aber auch in Stücken der jungen Dramatik
- 75 Auftritte in Filmen seit 1930
- Rücktritt in Dresden nach dem Versuch „Des Teufels General“ auf den Spielplan zu setzen, was aber zu großen politischen Unstimmigkeiten führte
- Hausdurchsuchung im NS
- 1944 wurde Ponto auf die ‚Gottbegnadeten Liste‘ gesetzt
- Politische Tätigkeit nach Kriegsende

**Quellen- und Literaturangabe:**

- DBA II, III
- NDB 20, S. 617 f.
- [https://de.wikipedia.org/wiki/Erich\\_Ponto](https://de.wikipedia.org/wiki/Erich_Ponto) (04.03.2022)

		Geburt		Tod						Lexika			
Nachname	Vorname	Datum	Ort	Datum	Ort	GND	Fallgruppe	WRS	Deutsche Biografie	Sächsische Biografie	Stadtwiki Dresden	Wikipedia	Aktenfund(Online-recherche)
Ackermann	Karl Gustav	10.04.1820	Elsterberg	01.03.1901	Dresden	116241543	C2	DBA II, III	<a href="https://www.deutsche-biographie.de/stz11260.html#ndexcontent">https://www.deutsche-biographie.de/stz11260.html#ndexcontent</a>	<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Gustav_Ackermann_1820-1901">https://saebi.isgv.de/biografie/Gustav_Ackermann_1820-1901</a>	[kein Eintrag]	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Gustav_Ackermann">https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Gustav_Ackermann</a>	
Albert	König von Sachsen	23.04.1828	Dresden	13.06.1902	Sybilienort	119193132	C2	DBA I, II, III	<a href="https://www.deutsche-biographie.de/stz35128.html#ndexcontent">https://www.deutsche-biographie.de/stz35128.html#ndexcontent</a>	<a href="https://saebi.isgv.de/person/snr/98">https://saebi.isgv.de/person/snr/98</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/K%C3%BCnig_Albert_(Sachsen)">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/K%C3%BCnig_Albert_(Sachsen)</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_(Sachsen)">https://de.wikipedia.org/wiki/Albert_(Sachsen)</a>	
Allmeroth, Dr.	Heinrich	09.03.1901	Knickhagen	18.10.1961	Dresden	101630730X	B	DBA II, III		<a href="https://saebi.isgv.de/person/snr/4300">https://saebi.isgv.de/person/snr/4300</a>	[kein Eintrag]	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Allmeroth">https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Allmeroth</a>	R 3361-II/1017; DR 131422; DY 34/2 DY 43/388
Ambros	Emerich	22.05.1896	Budapest	26.03.1933	K2 Hohnstein	1021068326	C1		<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Emerich_Ambros_1896-1933">https://saebi.isgv.de/biografie/Emerich_Ambros_1896-1933</a>		[kein Eintrag]	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Emerich_Ambros">https://de.wikipedia.org/wiki/Emerich_Ambros</a>	
Ardenne	Manfred von	20.01.1907	Hamburg	26.05.1997	Dresden	11850388X	B	DBA II, III	<a href="https://www.deutsche-biographie.de/stz68136.html#ndexcontent">https://www.deutsche-biographie.de/stz68136.html#ndexcontent</a>	<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Manfred_von_Ardenne_1907-1997">https://saebi.isgv.de/biografie/Manfred_von_Ardenne_1907-1997</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Manfred_von_Ardenne">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Manfred_von_Ardenne</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_von_Ardenne">https://de.wikipedia.org/wiki/Manfred_von_Ardenne</a>	R 3361-V/152; R 4901/3258; DR 3-B/10106; R 73/10090
Arnhold	Georg	01.03.1859		25.11.1926		1023273241	C1	DBA II, III, JBA I, II		<a href="https://saebi.isgv.de/person/snr/240">https://saebi.isgv.de/person/snr/240</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Georg_Arnhold">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Georg_Arnhold</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Arnhold">https://de.wikipedia.org/wiki/Georg_Arnhold</a>	
Arnold	Christoph	10.03.1763		06.08.1847		116343891		DBA I, II, III	<a href="https://www.deutsche-biographie.de/stz1314.html#ndexcontent">https://www.deutsche-biographie.de/stz1314.html#ndexcontent</a>	<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Johann_Christoph_Arnold_1763-1847">https://saebi.isgv.de/biografie/Johann_Christoph_Arnold_1763-1847</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Christoph_Arnold">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Christoph_Arnold</a>	ohne Fund	
Badstein	Hans Dietrich	31.12.1920		10.05.1944			C1				[kein Eintrag]	ohne Fund	R 3361-II/28660; R 9361-V/67
Barkhausen, Prof. Dr. phil.	Georg Heinrich	02.12.1861	Bremen	20.02.1956	Dresden	118657240	B	DBA II, III		<a href="https://saebi.isgv.de/person/snr/337">https://saebi.isgv.de/person/snr/337</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Heinrich_Barkhausen">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Heinrich_Barkhausen</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Barkhausen">https://de.wikipedia.org/wiki/Heinrich_Barkhausen</a>	R 4901/3258; R 26-III/80058
Bergander, Prof.	Rudolf	22.05.1908		10.04.1970		118655922	B	DBA II, III		<a href="https://saebi.isgv.de/person/snr/465">https://saebi.isgv.de/person/snr/465</a>	[kein Eintrag]	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Bergander">https://de.wikipedia.org/wiki/Rudolf_Bergander</a>	DR 3-B/15263; DY 30/3232
Beutler	Gustav Otto	06.08.1853	Waldkirchen	01.08.1926	Dresden	117590088	C1	DBA II		<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Otto_Beutler_1853-1926">https://saebi.isgv.de/biografie/Otto_Beutler_1853-1926</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Gustav_Otto_Beutler">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Gustav_Otto_Beutler</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Beutler">https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Beutler</a>	
Bevilaqua	Friedrich August	nach 30.04.1777		18.12.1845		1186688550			<a href="https://www.deutsche-biographie.de/pnd1186688550.html#ndexcontent">https://www.deutsche-biographie.de/pnd1186688550.html#ndexcontent</a>	<a href="https://saebi.isgv.de/person/snr/533">https://saebi.isgv.de/person/snr/533</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Friedrich_August_Bevilaqua">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Friedrich_August_Bevilaqua</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_August_Bevilaqua">https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_August_Bevilaqua</a>	
Blüher	Bernhard	11.04.1864	Freiberg	12.07.1938	Dresden	133562581	C1	DBA II, III		<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Bernhard_Bl%C3%BCher_1864-1938">https://saebi.isgv.de/biografie/Bernhard_Bl%C3%BCher_1864-1938</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Bernhard_Bl%C3%BCher">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Bernhard_Bl%C3%BCher</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Bl%C3%BCher">https://de.wikipedia.org/wiki/Bernhard_Bl%C3%BCher</a>	
Bohn	Johannes	19.02.1909	Chemnitz	20.11.1980	Dresden		B	Wer war er in der DDR?, Bd. 1		<a href="https://saebi.isgv.de/person/snr/655">https://saebi.isgv.de/person/snr/655</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Hans_Bohn">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Hans_Bohn</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Bohn_(Pareifunktion%C3%A4r)">https://de.wikipedia.org/wiki/Johannes_Bohn_(Pareifunktion%C3%A4r)</a>	R 3018/13785; DY 34/26123
Bouché	Johann Carl Friedrich	06.07.1850		11.03.1933		123420520	C1			<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Friedrich_Bouch%C3%A4r_1850-1933">https://saebi.isgv.de/biografie/Friedrich_Bouch%C3%A4r_1850-1933</a>	<a href="https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Johann_Carl_Friedrich_Bouch%C3%A4r">https://www.stadtwiki.d.de/wiki/Johann_Carl_Friedrich_Bouch%C3%A4r</a>	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Bouch%C3%A4r">https://de.wikipedia.org/wiki/Friedrich_Bouch%C3%A4r</a>	
Brandenstein	Christoph Ferdinand von	1770		1788							[kein Eintrag]	ohne Fund	
Brodzinski, Prof.	Kazimierz	08.03.1791		10.10.1835		118660144		CSBA; SOBA; PAB I, II			[kein Eintrag]	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Kazimierz_Brodzki">https://de.wikipedia.org/wiki/Kazimierz_Brodzki</a>	
Buchwitz	Otto	27.04.1879		09.07.1964		118664367	B	DBA II, III		<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Otto_Buchwitz_1879-1964">https://saebi.isgv.de/biografie/Otto_Buchwitz_1879-1964</a>	[kein Eintrag]	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Buchwitz">https://de.wikipedia.org/wiki/Otto_Buchwitz</a>	R 3017/38477; DO 194840; R 3018/1 R 3017/30377; R 3017/23863; R 5819 R 3017/1437; R 3017/48402; DY 30/3 DY 30/36315;
Burg (eigent. Bantl)	Robert	29.03.1890		09.02.1946		132480255	B	DBA II		<a href="https://saebi.isgv.de/biografie/Robert_Burg_1890-1946">https://saebi.isgv.de/biografie/Robert_Burg_1890-1946</a>	[kein Eintrag]	<a href="https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Burg">https://de.wikipedia.org/wiki/Robert_Burg</a>	



Dresden.  
Dresdener

Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit